

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

rechts von uns, von den Anschlußgruppen aus, zu weilen gegen den Feind entwickelt. Links, jenseits der Straße von Bethlehem nach der Douves Ferme, steht Kavallerie. Da liegen neben den Jägern die Reiter mit ihren Karabinern in den Schützengräben. Und die Abtheilung rechts führt ein Major des zu unserer Brigade gehörenden Landwehrregiments.

Die Schützen in den feindlichen Gräben geben mir wenig zu bedenken. Wir werden sie so leicht nicht herankommen lassen. Drohender ist die Gefahr, die von der feindlichen Artillerie zu erwarten steht. In gleichmäßiger Arbeit funkelt es nach Messines hinein. Aus zwei Richtungen. Baum — bumm — krach. Es sind aber keine einzelnen Geschütze mehr zu unterscheiden. Mit dem Ausschuss und dem Echo und dem Einschlag vermischen sich die Donnerschläge unserer eigenen Artillerie. Auch sie hat neue Stellungen eingenommen. Wenn es fausend, zischend, klingend, singend über unsere Gräben hinweggeht, dann wissen wir nie: ist es Freund oder Feind? Wir liegen im Halbkreis um die Klosterstadt herum, kämpfen gewissermaßen nach drei Seiten, denn sie liegt wie ein vorgeschobener Keil in unserer Stellung. Daß wir uns das hochliegende Nest nicht wieder nehmen lassen dür-